

## Fahrvergnügen.at initiierte internationale Elektroautorundfahrt

Bereits im vergangenen Jahr verantwortete der niederösterreichische Mobilitätsverein fahrvergnügen.at eine österreichweite Elektroautorundfahrt, um die Leistungsfähigkeit der Elektromobilität unter Beweis zu stellen. Von 1. bis 4. Juni fand die „Dieter Lutz-Challenge“ nun – unter anderem mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der EVN – erneut statt. Dieses Mal hat es sich der Verein jedoch zum Ziel gesetzt, die Alltagstauglichkeit der Elektrofahrzeuge auf einer internationalen Strecke unter Beweis zu stellen.

Die Route führte die 20 TeilnehmerInnen mit 11 Fahrzeugen, darunter auch Elektromotorräder, von Traismauer über Zwettl und Pfaffenschlag im Waldviertel über Tabor nach Prag. Entlang der Strecke wurde den Teilnehmern ein buntes Rahmenprogramm geboten. Erster Zwischenstopp war in der Stadtgemeinde Zwettl. Während die Fahrzeuge wieder Energie „tanken“ konnten, wurde die Brauerei Zettel, die WEB Windkraftanlagen AG und die Ella AG an ihrem Standort in Pfaffenschlag besucht.

In Prag fand im Rahmen des EU-Projektes, „Europe for citizens“ ein intensiver zweitägiger Austausch mit Vertretern aus Malta, Tschechien, Portugal und Spanien zu innovativen Bürgerprojekten mit dem Ziel eines aktiven Klima- und Umweltschutzes statt, bevor die TeilnehmerInnen über Jihlava, Znaim und das Pulkautal nach mehr als 600 km Strecke wieder nach Traismauer aufbrachen.

Am letzten Tag der Tour erhielt die Gruppe noch interessante Einblicke in das österreichische Traditionsunternehmen Egston. Im Pulkautal angekommen, durften die Fahrzeuge im Lagerhaus Haugsdorf wieder Energie tanken und mit einer im Rahmen der Klima- & Energiemodellregion Pulkautal organisierte Kellergassenführung die auf den Hutberg führte, fand der Abschluss bei einer Weinverkostung im Weinkeller ihren gemütlichen Ausklang.



Foto: Verein fahrvergnügen.at

*Team fahrvergnügen.at mit den Vertretern der Kleinregion Pulkautal am Gelände des Lagerhauses Haugsdorf*